

# Schritt-für-Schritt-Anleitung: Wie erstelle ich meine Grundsteuererklärung mit den Papiervordrucken?

Musterfall Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte)

## Fallbeispiel:

Für die nachfolgende Anleitung wurde das Beispiel einer Doppelhaushälfte mit einer Garage gewählt, die zwei Ehegatten je zur ideellen Hälfte gehört (Wohnfläche 120 m<sup>2</sup>, Baujahr 1982).

Dazu gehört ihnen gemeinsam mit ihren vier Nachbarn noch eine Zuwegung (Miteigentum) zur Doppelhaushälfte.

- **Benötigte Vordrucke im Beispielsfall:**
  - **Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (Hauptvordruck GW-1)**
  - **Anlage Grundstück zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (Vordruck GW-2)**

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

## Beginn der Erklärung:

Das Ausfüllen der Erklärung beginnen wir mit dem Hauptvordruck GW1.

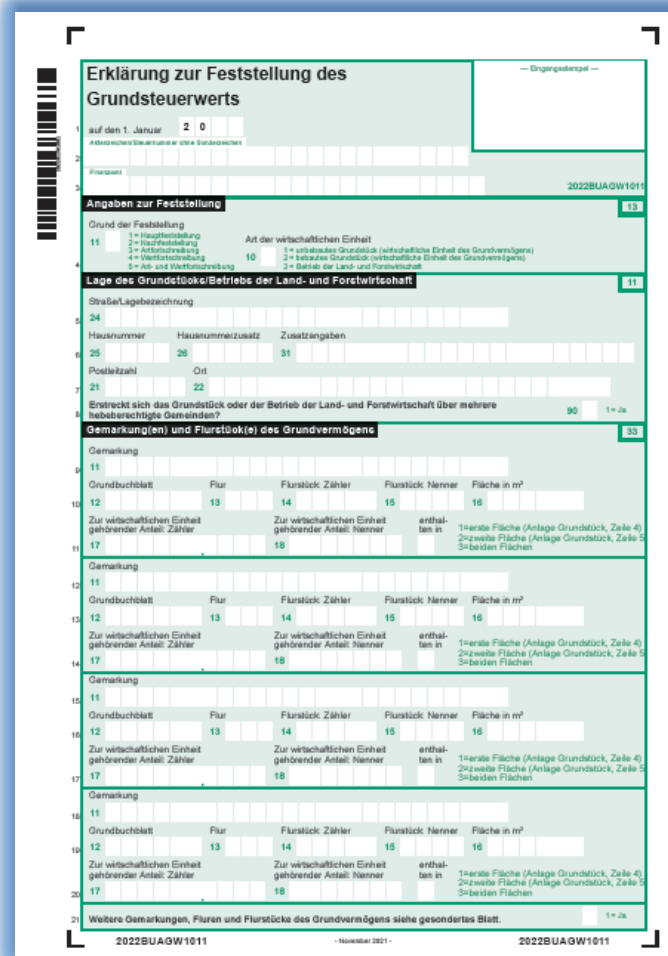
## Lesbarkeit

Die eingereichten Erklärungen werden maschinell gelesen. Bitte nehmen Sie Ihre Eintragungen in Großbuchstaben vor und achten Sie darauf, pro Kästchen nur einen Buchstaben oder eine Zahl einzutragen.

## Graue Vordrucke

Soweit Sie die im Internet herunterladbaren Formulare verwenden und selbst ausdrucken, füllen Sie diese bitte auch am PC aus.

Wenn Sie diese Grauvordrucke selbst ausdrucken und per Hand ausfüllen, kann dies dazu führen, dass diese nicht oder nur fehlerhaft maschinell verarbeitet werden können.



**Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts**

— Eingangsdatum —

1 auf den 1. Januar 20 20

2 Historische Steuernummer des Besessenen

3 Flurstück

4 2022BUAGW1011

**Angaben zur Feststellung**

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptbesitzung 2 = Nachbesitzung 3 = Aufschreibung 4 = Verfallsbesitzung 5 = Ab- und Wertschreibung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 1 = unbefragtes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 2 = befragtes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

**Lage des Grundstück/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft**

11

Strasse/Lagebezeichnung

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

25 25 31

Postleitzahl Ort

21 22

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere benachbarte Gemeinden? 90 1 = Ja

**Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens**

33

Gemarkung

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück	Zähler	Flurstück	Nenner	Fläche in m²
12	13	14	15	16		
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		erhalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=weite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17		18				

Gemarkung

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück	Zähler	Flurstück	Nenner	Fläche in m²
12	13	14	15	16		
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		erhalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=weite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17		18				

Gemarkung

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück	Zähler	Flurstück	Nenner	Fläche in m²
12	13	14	15	16		
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		erhalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=weite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17		18				

Gemarkung

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück	Zähler	Flurstück	Nenner	Fläche in m²
12	13	14	15	16		
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		erhalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=weite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17		18				

21 Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt. 1 = Ja

2022BUAGW1011 - November 2021 - 2022BUAGW1011

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Allgemeine Angaben

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts		— Eingangsstempel —
1	auf den 1. Januar <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="2"/>	
	<small>Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen</small>	
2	<input type="text" value="8"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>	
	<small>Finanzamt</small>	
3	<input type="text" value="K"/> <input type="text" value="i"/> <input type="text" value="e"/> <input type="text" value="l"/>	2022BUAGW1011

## Zu Zeile 1

Die Hauptfeststellung erfolgt auf den 01.01.2022. Bitte erklären Sie die Verhältnisse, die am Stichtag 01.01.2022 gültig waren.

## Zu den Zeilen 2 und 3

Sie benötigen die Steuernummer, unter der Ihr Einfamilienhaus geführt wird. Diese Steuernummer finden Sie z.B. auf dem Informationsschreiben Ihrer Finanzverwaltung oder auf Ihrem Einheitswertbescheid (dort teilweise als Einheitswertaktenzeichen bezeichnet). Sie ist teilweise auch auf Ihrem Grundsteuerbescheid enthalten (dort häufig als Aktenzeichen des Finanzamtes bezeichnet).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Angaben zur Feststellung

Angaben zur Feststellung		13
Grund der Feststellung	Art der wirtschaftlichen Einheit	
11 <b>1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Hauptfeststellung</li> <li>2 = Nachfeststellung</li> <li>3 = Artfortschreibung</li> <li>4 = Wertfortschreibung</li> <li>5 = Art- und Wertfortschreibung</li> </ul>	10 <b>2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)</li> <li>2 = bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)</li> <li>3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft</li> </ul>	

## Zu Zeile 4

Der Grund der Feststellung ist die „Hauptfeststellung“ auf den 01.01.2022. Mit "Hauptfeststellung" ist die Neubewertung aller Grundstücke im Zuge der Grundsteuerreform gemeint. Bitte tragen Sie in die Kennziffer 11 den Wert 1 ein.

In die Kennziffer 10 (Art der wirtschaftlichen Einheit) tragen Sie bitte den Wert 2 ein. Bei dem Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte) in unserem Beispiel handelt es sich um ein bebautes Grundstück.

Bewertungsrechtlich stellt es eine sogenannte wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens dar.



# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens													33			
Gemarkung																
9	11	K i e l - P														
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>						
10	12	1	2	3	4	13	1	9	14	3	5	15	16	5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen						
11	17					1	0	0	0	0	0	18				1

## Zu den Zeilen 9 bis 21

Jedes Grundstück erstreckt sich über ein oder mehrere Flurstücke. Daher sind Eintragungen für mindestens ein Flurstück vorzunehmen.

Im vorliegenden Beispiel umfasst das Grundstück zwei Flurstücke. Die Angaben zu Gemarkung, Flur, Flurstück und Fläche in m<sup>2</sup> finden Sie unter anderem im Grundsteuerportal für Bodenrichtwerte und Grundstücksangaben. Dieses finden Sie unter [www.schleswig-holstein.de/grundsteuer](http://www.schleswig-holstein.de/grundsteuer).

Sollten Sie kein Internet zur Verfügung haben, können Sie die nötigen Angaben auch im Grundbuchauszug oder teilweise auch im Kauf- oder Schenkungsvertrag finden.



# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens															33																																																
Gemarkung																																																															
9	11	K	i	e	l	-	P																																																								
Grundbuchblatt																																																															
10	12			1	2	3	4	13		1	9	14			3	5	15			16				5	5	0																																					
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler																Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner																enthalten in																Fläche in m <sup>2</sup>															
11	17							1	0	0	0	0	18			1																																															

1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)  
2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)  
3=beiden Flächen

**Zu den Zeilen 9 bis 21**

**Hinweis:** Nicht in jeder Gemarkung sind Fluren vorhanden und nicht jedes Flurstückskenzeichen hat auch einen Flurstücksenner.

Bitte lassen Sie in diesem Fall das entsprechende Feld frei und nehmen Sie keine Eintragung vor.

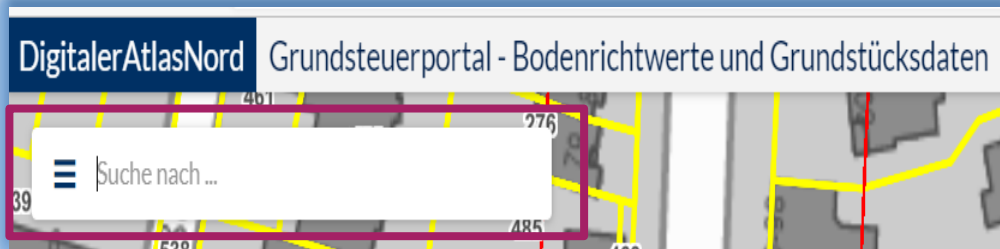
# Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

## DigitalerAtlasNord Grundsteuerportal - Bodenrichtwerte und Grundstücksdaten

Den für Ihr Grundstück gültigen Bodenrichtwert sowie weitere Grundstücksangaben können Sie im Grundsteuerportal online einsehen. Folgen Sie bitte der Verlinkung auf der Internetseite des Finanzministeriums [www.schleswig-holstein.de/grundsteuer](http://www.schleswig-holstein.de/grundsteuer).



## Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten



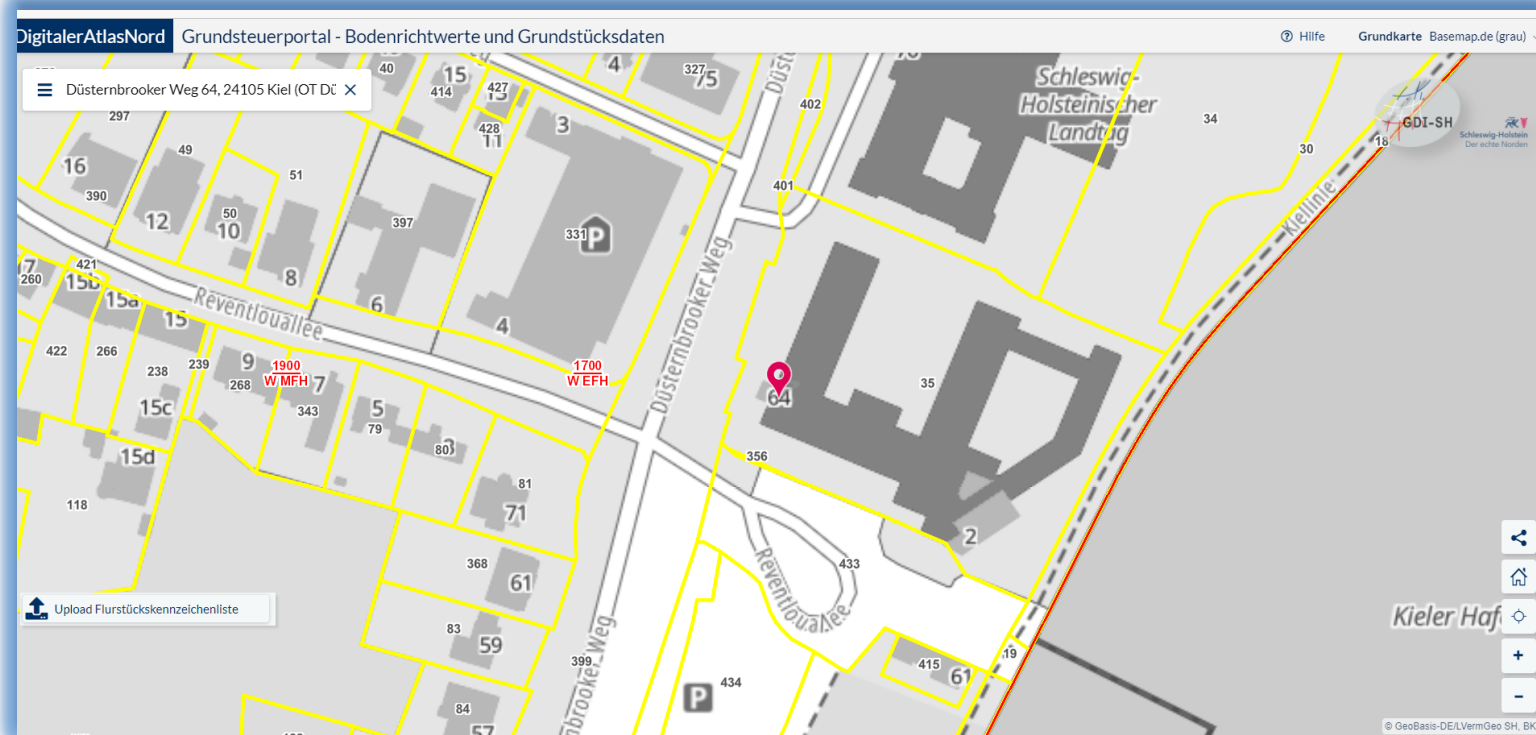
Dort können Sie unter Eingabe Ihrer Adresse (Ort, Straße) die Bodenrichtwerte und Grundstücksangaben finden.

Sollten Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie zur Seite 17 springen.



# Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

Wenn Sie Ihre Adresse auswählen, wird der Kartenausschnitt Ihrer Adresse angezeigt:



## Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

Wenn Sie Ihr Grundstück auf der Karte anklicken, erscheint entweder ein Fenster mit den Grundstücksdaten und dem Bodenrichtwert oder ein Auswahlmenü. In diesem Fall erscheint zunächst ein Auswahlmenü:



The screenshot shows a map interface with a search bar at the top left containing the address "Düsternbrooker Weg 64, 24105 Kiel (OT Dü)". A pop-up window titled "Liste aller getroffenen Objekte" is displayed over the map. The window contains the following text and table:

An diesem Ort gibt es mehrere mögliche Bodenrichtwerte.  
 Bitte wählen Sie die zutreffende Nutzungsart aus.

Nutzungsart ↑	Bodenrichtwert
Wohnbaufläche, Ein- und Zweifamilienhäuser	460 €/m <sup>2</sup>
Wohnbaufläche, Mehrfamilienhäuser	480 €/m <sup>2</sup>

## Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

Für weitere Grundstücksangaben klicken Sie bitte auf die zutreffende Nutzungsart.

In unserem Fall handelt es sich um ein Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte).

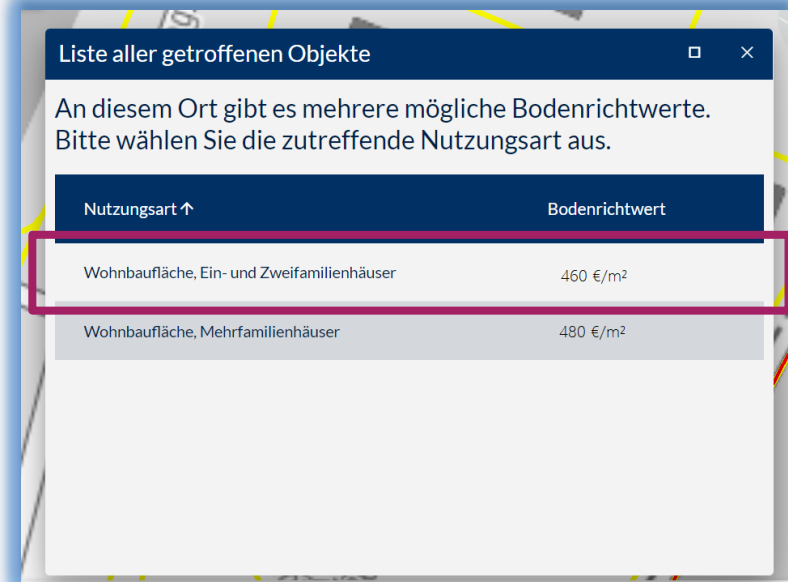
Einfamilienhäuser sind Wohngrundstücke, die

- eine Wohnung enthalten und
- kein Wohnungseigentum sind.

Auch Reihenhäuser mit einer Wohnung sind Einfamilienhäuser, wenn es sich nicht um Wohnungseigentum handelt.

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie Ihr Einfamilienhaus vermietet haben, ändert sich die bewertungsrechtliche Einordnung nicht. Ein vermietetes Einfamilienhaus ist kein Mietwohnwohngrundstück.



## Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

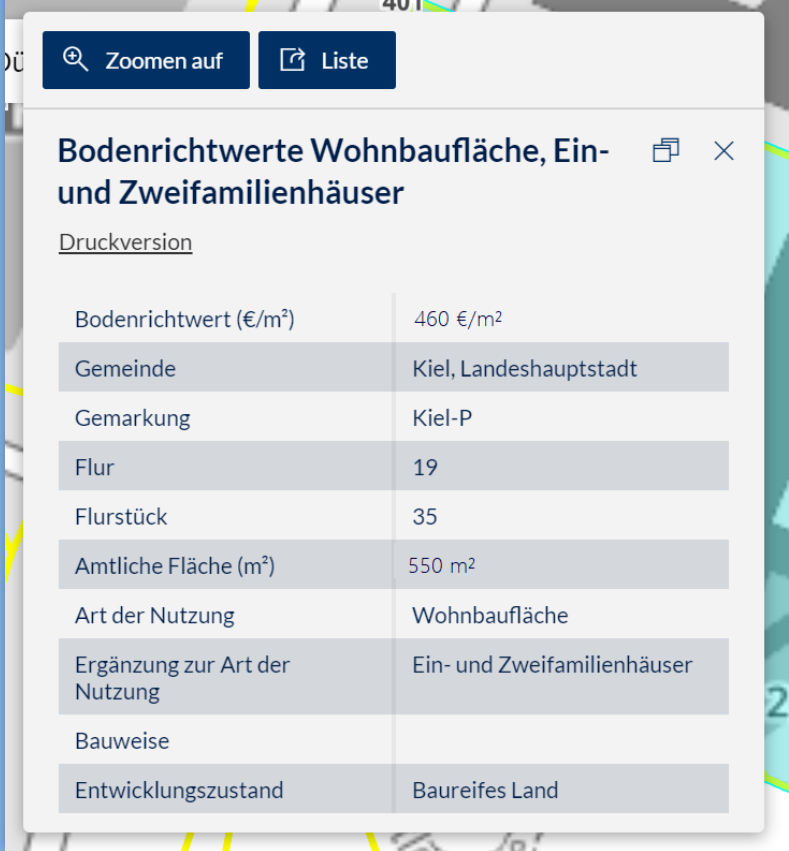
Nach Auswahl der Grundstücksart öffnen sich die weiteren Grundstücksangaben:

Neben dem Bodenrichtwert werden Ihnen in dieser Übersichtsanzeige weitere Grundstücksangaben angezeigt.

Notieren Sie sich bitte diese benötigten Werte. Sie werden im weiteren Verlauf benötigt.

### Hinweis

Besteht Ihre wirtschaftliche Einheit aus mehreren Flurstücken, ist die Abfrage für jedes Flurstück durchzuführen.



Zoomen auf Liste

**Bodenrichtwerte Wohnbaufläche, Ein- und Zweifamilienhäuser**

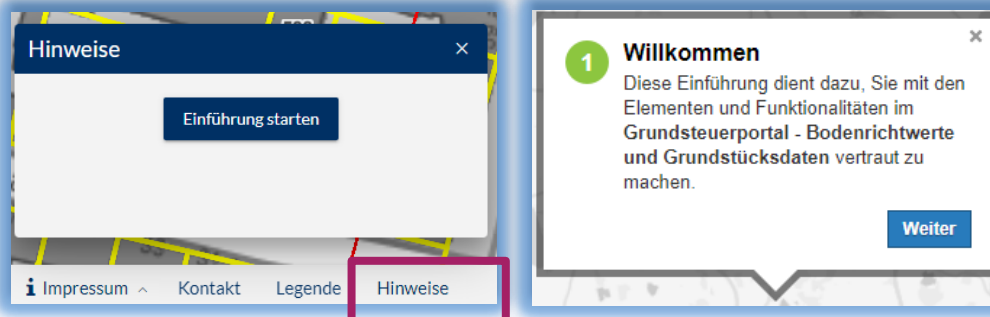
[Druckversion](#)

Bodenrichtwert (€/m <sup>2</sup> )	460 €/m <sup>2</sup>
Gemeinde	Kiel, Landeshauptstadt
Gemarkung	Kiel-P
Flur	19
Flurstück	35
Amtliche Fläche (m <sup>2</sup> )	550 m <sup>2</sup>
Art der Nutzung	Wohnbaufläche
Ergänzung zur Art der Nutzung	Ein- und Zweifamilienhäuser
Bauweise	
Entwicklungszustand	Baureifes Land

## Der Weg zu Ihren Grundstücksdaten

DigitalerAtlasNord Grundsteuerportal - Bodenrichtwerte und Grundstücksdaten

Sollten Sie weitere Erläuterungen zum Grundsteuerportal benötigen, bietet dieses auch eine Einführung an. Um sich die Einführung anzusehen, klicken Sie bitte auf „Hinweise“. Der Button befindet sich am unteren Bildschirmrand.





# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens															33	
Gemarkung																
9	11	K i e l - P														
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>						
10	12	1	2	3	4	13	1	9	14	3	5	15	16	5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen						
11	17	1,0000				18	1									

## Zu den Zeilen 9 bis 21

Für unser Beispiel nehmen wir die Eintragungen entsprechend vor.

Sollte Ihnen das Grundbuchblatt nicht bekannt sein, können Sie die Angabe weglassen.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens															33														
Gemarkung																													
9	11	K	i	e	l	-	P																						
Grundbuchblatt																													
				Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>																	
10	12		1	2	3	4	13		1	9	14		3	5	15		16				5	5	0						
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler																enthalt-	en in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)	2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)	3=beiden Flächen									
1	17																							18					1

## Zu den Zeilen 9 - 21

Es ist für jedes Flurstück anzugeben, zu welchem Anteil das Flurstück dem erklärten Grundstück zuzuordnen ist.

In unserem Beispielsfall steht auf dem Flurstück das Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte). Weil nur das Einfamilienhaus des Ehepaars auf dem Flurstück steht, müssen sie 1/1 eintragen und nicht ½ für die einzelnen Anteile der Ehegatten. Beim Zähler ist der Wert „1,0000“ (bitte beachten Sie an dieser Stelle das vorgegebene Komma im Vordruck) und beim Nenner der Wert „1“ (hier ohne Nachkommastellen) einzutragen (1/1).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens															33					
Gemarkung																				
9	11	K i e l - P																		
Grundbuchblatt																				
12				1 2 3 4		13		1 9		14			3 5		15		16		5 5 0	
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler																				
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner																				
11	17	1, 0 0 0 0				18										1	enthalten in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen		

## Zu den Zeilen 9 - 21

Lassen Sie das Feld „enthalten in“ vorerst frei. Eine Eintragung erfolgt später in Abhängigkeit von Eintragungen auf dem Vordruck „Anlage Grundstück“ (siehe Erläuterungen auf Seite 40 und 41).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens													33										
Gemarkung																							
9	11	K	i	e	l	-	P																
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>													
10	12		1	2	3	4	13		1	9	14		3	5	15			16			5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen													
11	17				1	0	0	0	0	18				1									
Gemarkung																							
12	11	K	i	e	l	-	P																
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>													
13	12		1	2	3	4	13		1	9	14		3	6	15			16			2	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen													
14	17				1	0	0	0	0	18				5									

## Zu den Zeilen 9 - 21

Im Beispielsfall besteht die wirtschaftliche Einheit aus zwei Flurstücken:

Flurstück 35 = 550 m<sup>2</sup> (Zeile 9 - 11)

Flurstück 36 = 250 m<sup>2</sup> (Zeile 12 - 14)

Die Angaben zum zweiten Flurstück sind wie vorstehend einzutragen.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens													33			
Gemarkung																
9	11	K i e l - P														
Grundbuchblatt				Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>				
10	12	1	2	3	4	13	1	9	14	3	5	15	16	5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler						Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner						enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen		
11	17	1,0000				18						1				
Gemarkung																
12	11	K i e l - P														
Grundbuchblatt				Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>				
13	12	1	2	3	4	13	1	9	14	3	6	15	16	2	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler						Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner						enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen		
14	17	1,0000				18						5				

## Zu den Zeilen 9 - 21

Beim Flurstück 36 handelt es sich im Beispielsfall um eine gemeinsame Zuwegung, die zu 1/5 im Miteigentum der Ehegatten steht. Die restlichen Anteile gehören zu den Grundstücken der Nachbarn, denen die Zuwegung ebenfalls gehört.

Im Feld „Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil“ ist im Beispielsfall im Zähler eine „1,0000“ und im Nenner eine „5“ einzutragen (1/5).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens																33											
Gemarkung																											
9	11	K	i	e	l	-	P																				
Grundbuchblatt				Flur	Flurstück: Zähler				Flurstück: Nenner				Fläche in m <sup>2</sup>														
10	12			1	2	3	4	13		1	9	14			3	5	15				16				5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in				1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen															
11	17					1	0	0	0	0	18					1											
Gemarkung																											
12	11	K	i	e	l	-	P																				
Grundbuchblatt				Flur	Flurstück: Zähler				Flurstück: Nenner				Fläche in m <sup>2</sup>														
13	12			1	2	3	4	13		1	9	14			3	6	15				16				2	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in				1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen															
14	17					1	0	0	0	0	18					5											

## Zu den Zeilen 9 - 21

Lassen Sie das Feld „enthalten in“ vorerst frei. Eine Eintragung erfolgt später in Abhängigkeit von Eintragungen auf dem Vordruck „Anlage Grundstück“ (siehe Erläuterungen auf Seite 40 und 41).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Empfangsvollmacht

Empfangsvollmacht			46
22	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	Titel/akademischer Grad	
	10	14	
23	Vorname/Firma Zeile 1		
	13		
24	Name/Firma Zeile 2		
	11		
25	Straße		
	24		
26	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Telefonnummer
	25	26	
27	Postleitzahl	Postfach	Ort
	40	27	22
28	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)		Land (bei Auslandsanschrift)
	20		30
29	Bei Bruchteilsgemeinschaften: Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 eingetragene Empfangsbevollmächtigte ist ein/e Empfangsbevollmächtigte/r im Sinne von § 183 der Abgabenordnung.		
			1 = Ja

## Zu den Zeilen 22 - 28

Der Person, die Sie in an dieser Stelle benennen, wird

- der Bescheid und
- alle anderen mit diesem Verfahren im Zusammenhang stehenden Schreiben

mit Wirkung für und gegen alle anderen Beteiligten zugesendet.

Anwendungsfälle sind z.B. Empfangsbevollmächtigte von Erbengemeinschaften oder steuerlich beratene Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer.

Bei Ehegatten mit derselben Anschrift ist eine Eintragung nicht erforderlich.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – ergänzende Angaben

## Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung

Über die Angaben in der Feststellungserklärung hinaus sind folgende weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen:

30

### *Zu der Zeile 30*

Eintragungen sind an dieser Stelle grundsätzlich nicht erforderlich.



# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Grundsteuerbefreiungen/-vergünstigung

## Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung

Der Grundbesitz wird ganz oder teilweise von einem begünstigten Rechtsträger oder für steuerbegünstigte Zwecke verwendet oder es liegen die Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Steuermesszahl vor. Die Anlage Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung ist zusätzlich zu der Anlage Grundstück oder der Anlage Land- und Forstwirtschaft beigefügt.

31

1 = Ja

### Zu der Zeile 31

Sollte das Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte) insgesamt oder teilweise steuerbefreit sein oder eine Grundsteuervergünstigung beantragt werden, ist hier eine entsprechende Auswahl zu treffen.

In der Regel liegen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung / -vergünstigung nicht vor.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Eigentumsverhältnisse

Eigentumsverhältnisse		13
32	Eigentumsverhältnisse 0 = Alleineigentum einer natürlichen Person 1 = Alleineigentum einer Körperschaft des öffentlichen Rechts 2 = Alleineigentum einer unternehmerisch tätigen juristischen Person 3 = Alleineigentum einer nicht unternehmerisch tätigen juristischen Person 4 = Ehegatten/Lebenspartner 5 = Erbengemeinschaft 6 = Bruchteilsgemeinschaft 7 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von natürlichen Personen 8 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von juristischen Personen 9 = andere Grundstücksgemeinschaft	40 4

## Zu der Zeile 32

Es ist das zutreffende Eigentumsverhältnis einzutragen.

Im vorliegenden Beispiel ist eine „4“ für „Ehegatten/Lebenspartner“ einzutragen.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Angaben zu Erbengemeinschaften

**Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen** 45

Bei Eigentumsverhältnis 0-4 oder 7-9 mit geschäftsüblichem Namen (zum Beispiel OHG oder KG) weiter mit Zeile 41.  
Bei Eigentumsverhältnis 5 und 6 oder 7-9 ohne geschäftsüblichen Namen bitte Zeilen 33 bis 40 und zusätzlich die Zeilen 41 ff. ausfüllen.

33 Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) 10  
Name der Gemeinschaft Zeile 1

34 91

35 92  
Straße

36 24

Hausnummer Hausnummerzusatz

37 25 26

Postleitzahl Postfach Ort

38 40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

39 20 30

40 Für weitere, im Hauptvordruck nicht angegebene Eigentümer(innen)/Beteiligte ist die Anlage Feststellungsbeteiligte beigefügt.  1 = Ja

- ↓
- 5 = Erbengemeinschaft
  - 6 = Bruchteilsgemeinschaft
  - 7 = Grundstücksgemeinschaft aussch. von natürlichen Personen
  - 8 = Grundstücksgemeinschaft aussch. von juristischen Personen
  - 9 = andere Grundstücksgemeinschaft

## Zu den Zeilen 33 - 40

Eintragungen sind an dieser Stelle nur vorzunehmen, wenn eines der genannten Eigentumsverhältnisse vorliegt. Im Beispiel sind keine Eintragungen vorzunehmen.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Eigentümer(innen)

Eigentümer(innen)/Beteiligte		45 / 46
41	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten	0 0 1
42	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	10 0 3
42	Titel/akademischer Grad	14
42	Geburtsdatum	18 T T M M J J J J
43	Vorname/Firma Zeile 1	13 A n n a
44	Name/Firma Zeile 2	11 M u s t e r m a n n
45	Straße	24 M u s t e r w e g
46	Hausnummer	25 1
46	Hausnummerzusatz	26
46	Telefonnummer	
47	Postleitzahl	40 1 2 3 4 5
47	Postfach	27
47	Ort	22 M u s t e r s t a d t
48	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	20
48	Land (bei Auslandsanschrift)	30
49	Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt	74 M u s t e r s t a d t
50	Steuernummer	73 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
50	Identifikationsnummer	19 I h r e 1 1 - s t e l l i g e S t e u e r - I D
51	Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	
51	Zähler	70 1
51	Nenner	71 2

## Zu den Zeilen 41 - 50

Tragen Sie bitte zu jeder Eigentümerin bzw. zu jedem Eigentümer die erforderlichen Daten ein.

Den einzutragenden Anredeschlüssel können Sie der untenstehenden Liste entnehmen:

01	ohne Anrede
02	Herrn
03	Frau

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Eigentümer(innen)

Eigentümer(innen)/Beteiligte		45 / 46
41	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten	0 0 1
	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	
42	10 0 3	
	Titel/akademischer Grad	
42	14	
	Geburtsdatum	18 T T M M J J J J
	Vorname/Firma Zeile 1	
43	13 A n n a	
	Name/Firma Zeile 2	
44	11 M u s t e r m a n n	
	Straße	
45	24 M u s t e r w e g	
	Hausnummer	
46	25 1	
	Hausnummerzusatz	
46	26	
	Telefonnummer	
	Postleitzahl	
47	40 1 2 3 4 5	
	Postfach	
47	27	
	Ort	22 M u s t e r s t a d t
	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	
48	20	
	Land (bei Auslandsanschrift)	30
	Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt	
49	74 M u s t e r s t a d t	
	Steuernummer	
50	73	
	Identifikationsnummer	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 9 Ihre 11-stellige Steuer-ID
	Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	
	Zähler	
51	70	
	Nenner	1 71 2

## Zu den Zeilen 41 - 94

Bitte denken Sie daran, auch die laufende Nummer des Eigentümers / der Eigentümerin einzutragen. Diese sind fortlaufend zu nummerieren.

Bitte tragen Sie auch, sofern vorhanden, Ihre Einkommensteuernummer und Ihre Identifikationsnummer ein (z. B. auf Ihrem Einkommensteuerbescheid abgedruckt).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Eigentümer(innen)

**Eigentümer(innen)/Beteiligte** 45 / 46

41 Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten 0 0 1

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad Geburtsdatum

42 10 0 3 14 18 T T M M J J J J

Vorname/Firma Zeile 1

43 13 A n n a

Name/Firma Zeile 2

44 11 M u s t e r m a n n

Straße

45 24 M u s t e r w e g

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

46 25 1 26

Postleitzahl Postfach Ort

47 40 1 2 3 4 5 27 22 M u s t e r s t a d t

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

48 20 30

Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt

49 74 M u s t e r s t a d t

Steuernummer Identifikationsnummer

50 73 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 19 Ihre 11-stellige Steuer-ID

**Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft**

Zähler Nenner

51 70 1 71 2

## Zu den Zeilen 41 - 94

Unter „Anteil am Grundstück“ ist für jede/n Eigentümer oder Eigentümerin ihr/sein Anteil am Grundstück einzutragen.

Im Beispielsfall gehört den Ehegatten die Doppelhaushälfte (samt Zuwegung und Garage) je zur ideellen Hälfte. Daher ist eine „1“ im Zähler und eine „2“ im Nenner einzutragen (1/2).

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Eigentümer(innen)

59	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten			002
60	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	Titel/akademischer Grad	Geburtsdatum	
	10 0 2	14	18 T T M M J J J J	
61	Vorname/Firma Zeile 1			
	13 M a x			
62	Name/Firma Zeile 2			
	11 M u s t e r m a n n			
63	Straße			
	24 M u s t e r w e g			
64	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Telefonnummer	
	25 1	26		
65	Postleitzahl	Postfach	Ort	
	40 1 2 3 4 5	27	22 M u s t e r s t a d t	
66	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	Land (bei Auslandsanschrift)		
	20	30		
67	Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt			
	74 M u s t e r s t a d t			
68	Steuernummer	Identifikationsnummer		
	73 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19 Ihre 11-stellige Steuer-ID		
69	Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft			
	Zähler	Nenner		
	70 1	71		2

## Zu den Zeilen 41 - 94

Tragen Sie bitte jeden Eigentümer und jede Eigentümerin ein.

Im Beispiel muss der Ehegatte noch eingetragen werden.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Unterschrift

**Unterschrift**

Datenschutzhinweis:  
 Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Absatz 2 der Abgabenordnung sowie § 228 des Bewertungsgesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Bei Bruchteilsgemeinschaften und Empfangsbevollmächtigung im Sinne von § 183 der Abgabenordnung:  
 Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein/e vertretungsberechtigte/r Geschäftsführer/in vorhanden ist – der/dem in den Zeilen 22 bis 28 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts verantwortlich ist:

Bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung hat mitgewirkt:

95

96 **Anna Mustermann      Max Mustermann**

97

2022BUAGW1015 2022BUAGW1015

## Zu den Zeilen 95 - 97

Der Hauptvordruck muss von den Erklärenden eigenhändig unterschrieben werden.  
 Der Hauptvordruck ist nun fertig ausgefüllt. Es folgt die Anlage Grundstück.



# Anlage Grundstück

## Fertigstellung der Erklärung:

Für eine vollständige Erklärung muss für unseren Beispielsfall auch die Anlage Grundstück ausgefüllt werden.

Aktzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen										<b>Anlage Grundstück</b>	
8	0	1	2	3	5	6	7	8	9	auf den 1. Januar 2022	
Finanzamt										<b>Grundstück</b>	
K i e l										2022BUAGW2031	
zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts											

## Zu den Zeilen 1-2

Die Zeilen 1 und 2 sind analog zum Vordruck „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“ auszufüllen. Einzutragen sind das Jahr 2022, die Steuernummer und das Finanzamt.

Altstanz-/Steuer-Nr. ohne Sonderzeichen										<b>Anlage Grundstück</b>	
Finanzamt										auf den 1. Januar 2022	
zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts										2022BUAGW2031	
<b>Angaben zur Grundstücksart</b>											
Art des Grundstücks 22											
unbebautes Grundstück				Wohngrundstück				Nichtwohngrundstück			
1 = unbebautes Grundstück				2 = Einfamilienhaus				6 = Teilgrundstück			
				3 = Zweifamilienhaus				7 = Geschäftsgrundstück			
				4 = Mietwohngrundstück				8 = gemischt genutztes Grundstück			
				5 = Wohnungseigentum				9 = sonstiges bebautes Grundstück			
<b>Angaben zum Grund und Boden</b>											
Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>						Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>					
10						11					
20						21					
						EUR					
						EUR					
Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand											
51 1 = Baureifungsland 2 = Rehauland											
<b>Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert</b>											
7. Laufende Nummer des Gebäudes											
Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.						13		1 = ja		Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	
Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr						15				14	
										16	
10. Anzahl der Garagen-/Teilgaragenstellplätze											
71											
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>											
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.											
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 16 bis 18 eintragen).											
11. Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>						31		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>		32	
12. Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>						41		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>		42	
13. Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr						51		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>		52	
14. Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind						21		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>		22	
Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehöräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)											
15. Laufende Nummer											
Lage der Räume											
Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)											
Nutzfläche in m <sup>2</sup>											
16											
17											
18											
19. Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>											
62											
<b>Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert</b>											
20. Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudedetails											
10. (Lageplan-)Nummer				Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)		Baujahr		Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr		Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	
21				12		20		21		22	
30				41							
Bruttogrundfläche in m <sup>2</sup>				davon für den Zivilschutz in m <sup>2</sup>							
22				23							
2022BUAGW2031 - November 2021 - 2022BUAGW2031											

# Anlage Grundstück – Angaben zur Grundstücksart

Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen										<b>Anlage Grundstück</b>				
1	8	0	1	2	3	5	6	7	8			9		
Finanzamt										auf den 1. Januar				
2	K	i	e	l							2	0	2	2
zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts										2022BUAGW2031				
<b>Angaben zur Grundstücksart</b>												13		
3	Art des Grundstücks <b>2</b>													
unbebautes Grundstück 1 = unbebautes Grundstück			Wohngrundstück 2 = Einfamilienhaus 3 = Zweifamilienhaus 4 = Mietwohngrundstück 5 = Wohnungseigentum			Nichtwohngrundstück 6 = Teileigentum 7 = Geschäftsgrundstück 8 = gemischt genutztes Grundstück 9 = sonstiges bebautes Grundstück								

## Zu der Zeile 3

Es ist die jeweilig Grundstücksart einzutragen.

Einfamilienhäuser sind Wohngrundstücke, die

- eine Wohnung enthalten und
- kein Wohnungseigentum sind.

Auch Doppelhaushälften und Reihenhäuser mit einer Wohnung sind Einfamilienhäuser, wenn es sich nicht um Wohnungseigentum handelt.

Im Beispielsfall ist die Grundstücksart „Einfamilienhaus“ auszuwählen. Bitte tragen Sie hierfür in der Zeile 3 den Wert „2“ ein.

# Anlage Grundstück – Angaben zum Grund und Boden

Angaben zum Grund und Boden												30							
Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>						Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>													
4	10					6	0	0	11				4	6	0	,	0	0	EUR
5	20								21										EUR
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand															51		1 = Bauerwartungsland 2 = Rohbauland	

## Zu den Zeilen 4 - 6

An dieser Stelle müssen Sie die Flächen der Flurstücke und die dazugehörigen Bodenrichtwerte eintragen.

Haben alle Flurstücke des Grundstücks denselben Bodenrichtwert, sind die Flächen der Flurstücke zusammenzurechnen und gesammelt in die Zeile 4 einzutragen.

Haben die Flurstücke des Grundstücks zwei unterschiedliche Bodenrichtwerte, sind die Flächen nach den verschiedenen Bodenrichtwerten zu sortieren, zusammenzurechnen und in den Zeilen 4 und 5 einzutragen.

# Anlage Grundstück – Angaben zum Grund und Boden

Angaben zum Grund und Boden										30		
	Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>					Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>						
4	10				6 0 0	11			4 6 0	, 0 0	EUR	
5	20					21				,	EUR	
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand										51	1 = Bauerwartungsland 2 = Rohbauland

## Zu den Zeilen 4 - 6

Die jeweiligen Bodenrichtwerte für Ihr(e) Flurstück(e) können Sie im Grundsteuerportal für Bodenrichtwerte ([www.schleswig-holstein.de/grundsteuer](http://www.schleswig-holstein.de/grundsteuer)) abrufen.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben auf das Grundsteuerportal für Bodenrichtwerte zuzugreifen (z. B. auch durch die Hilfe von Freunden und Verwandten), können Sie die Bodenrichtwerte auch beim Finanzamt telefonisch erfragen.

# Anlage Grundstück – Angaben zum Grund und Boden

Angaben zum Grund und Boden										30	
	Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>					Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>					
4	10				6 0 0	11			4 6 0 , 0 0	EUR	
5	20					21				EUR	
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand										51 <input type="checkbox"/> 1 = Bauerwartungsland 2 = Rohbauland

## Zu den Zeilen 4 - 6

Für beide Flurstücke liegt der Bodenrichtwert bei 460 €/m<sup>2</sup>. In Zeile 4 ist die Zahl „460,00“ einzutragen (bitte denken Sie daran, das vorgegebene Komma zu beachten).

**Bodenrichtwerte Wohnbaufläche, Ein- und Zweifamilienhäuser** 

[Druckversion](#)

Bodenrichtwert (€/m <sup>2</sup> )	460 €/m <sup>2</sup>
Gemeinde	Kiel, Landeshauptstadt
Gemarkung	Kiel-P

# Anlage Grundstück – Angaben zum Grund und Boden

Angaben zum Grund und Boden										30						
Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>					Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>											
4	10				6	0	0	11			4	6	0	0	0	EUR
5	20							21								EUR
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand														51	1 = Bauerwartungsland 2 = Rohbauland

## Zu den Zeilen 4 - 6

Die Fläche ergibt sich aus der Summe der Flächen der Flurstücke, die zum Grundstück gehören und bei den Zeilen 9 - 21 des Hauptvordrucks eingetragen wurden.

Hinweis: Wenn ein Flurstück nur anteilig zur wirtschaftlichen Einheit gehört, dann sind diese Flächen hier auch nur anteilig zu berücksichtigen.

Im vorliegenden Beispielsfall beträgt die Fläche:

Flurstück 35	$550 \text{ m}^2 \times 1/1$ (Anteil an der wirtschaftlichen Einheit)	=	$550 \text{ m}^2$	} gesamt
Flurstück 36	$250 \text{ m}^2 \times 1/5$ (Anteil an der wirtschaftlichen Einheit)	=	$50 \text{ m}^2$	

# Anlage Grundstück – Angaben zum Grund und Boden

Angaben zum Grund und Boden										30	
	Fläche des Grundstücks in m <sup>2</sup>					Bodenrichtwert je m <sup>2</sup>					
4	10				6 0 0	11			4 6 0	0 0	EUR
5	20					21					EUR
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand										51 <input type="checkbox"/> 1 = Bauerwartungsland 2 = Rohbauland

**Zu den Zeilen 4 - 6**

**Hinweis:** Sie können die Fläche zu Ihren Gunsten auf volle m<sup>2</sup> abrunden.

# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens																33									
Gemarkung																									
9	11	K	i	e	l	-	P																		
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>															
10	12			1	2	3	4	13		1	9	14			3	5	15			16			5	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen															
11	17					1	0	0	0	0	18				1										
Gemarkung																									
11 K i e l - P																									
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>															
13	12			1	2	3	4	13		1	9	14			3	6	15			16			2	5	0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen															
14	17					1	0	0	0	0	18			5											

## Zu den Zeilen 9 – 21 des Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

In unserem Beispielsfall wurden in der „Anlage Grundstück“ beide Flurstücke in Zeile 4 („erste Fläche“) eingetragen. Wechseln Sie jetzt bitte noch einmal zu dem ersten Vordruck „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes“ und tragen dort in Zeile 11 sowie Zeile 14 in dem Feld „enthalten in“ dementsprechend eine „1“ für „erste Fläche“ ein (siehe Seite 19 und 22).“



# Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts – Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens																33								
Gemarkung																								
9	11	K	i	e	l	-	P																	
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>														
10	12			1	2	3	4	13		1	9	14		3	5	15		16			5	5	0	
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen														
11	17				1	0	0	0	0	18			1	1										
Gemarkung																								
11 K i e l - P																								
Grundbuchblatt		Flur		Flurstück: Zähler			Flurstück: Nenner			Fläche in m <sup>2</sup>														
13	12			1	2	3	4	13		1	9	14		3	6	15		16			2	5	0	
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler				Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner				enthalten in		1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen														
14	17				1	0	0	0	0	18			5	1										

## Zu den Zeilen 9 – 21 des Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Wurde abweichend vom Beispielsfall ein Flurstück auf Grund unterschiedlicher Bodenrichtwerte in der „Anlage Grundstück“ ganz oder teilweise in Zeile 5 bei der „zweiten Fläche“ eingetragen, ist in dem ersten Vordruck „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes“ in dem Feld „enthalten in“ zu dem jeweiligen Flurstück (Zeile 11 und andere) eine „2“ (ganz) oder eine „3“ (teilweise) einzutragen.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	16 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1		
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	32 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	42 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	52 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>				
	Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m <sup>2</sup>
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Zu den Zeilen 7 - 19

Nachdem nun die Eintragungen auf dem ersten Vordruck „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes“ vervollständigt sind, geht es jetzt wieder weiter mit dem Vordruck „Anlage Grundstück“.

In den Zeilen 7 – 19 sind dort Angaben zum Gebäude vorzunehmen. Es ist zunächst eine laufende Nummer des Gebäudes einzutragen. In unserem Beispielfall für die Doppelhaushälfte die „001“.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13	1 = Ja	Bei Bezugfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugfertigkeit) 14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15	J J J J	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr 16 J J J J
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71		1
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 32
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 42
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51	1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 52 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 22
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zuhörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>				
	Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m <sup>2</sup>
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62

## Zu der Zeile 8

Das Baujahr des Gebäudes können Sie gegebenenfalls den Bauplänen, dem Kauf- oder Schenkungsvertrag oder den Versicherungsunterlagen entnehmen.

Bitte tragen Sie das Jahr ein, in dem das Gebäude das erste Mal bezugsfertig war.

Bei Gebäuden, die vor 1949 errichtet wurden, wird keine genaue Jahresangabe benötigt. Eine „1“ in Kennziffer 13 ist dann ausreichend.

Sollte das Baujahr im Einzelfall nicht zu ermitteln sein, kann es geschätzt werden.

Im Beispielsfall ist 1982 einzutragen.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13	1 = Ja	
			Bei Bezugfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugfertigkeit)	14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15	J J J J	16 J J J J
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71		1
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 32
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 42
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51	1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 52 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup> 22
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zuhörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>				
	Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m <sup>2</sup>
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62

## Zu der Zeile 9

Sollte das Gebäude kernsaniiert worden sein, ist das Jahr einzutragen, in dem diese abgeschlossen wurde. Ansonsten bleibt das Feld leer.

Durch eine Kernsanierung wird das Gebäude in einen Zustand versetzt, der nahezu dem eines neuen Gebäudes entspricht. Dazu wird bei dem Gebäude zunächst alles außer der tragenden Substanz entfernt. Decken, Außenwände, tragende Innenwände und gegebenenfalls der Dachstuhl bleiben dabei normalerweise erhalten. Diese können gegebenenfalls instand gesetzt werden.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	16 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1		
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	32 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	42 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	52 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>				
	Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m <sup>2</sup>
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Zu der Zeile 9

Liegt ausnahmsweise eine Abbruchverpflichtung für das Gebäude vor, ist das Jahr anzugeben, in dem das Gebäude abgerissen werden muss.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31			
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1					
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13	1 = Ja	Bei Bezugfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugfertigkeit)			
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15	J J J J	14	1 9 8 2		
9				16	J J J J	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71	1				
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>							
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.							
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).							
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	32		
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	42		
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51	1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	52	1 2 0	
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	22		
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>							
	Laufende Nummer	Lage der Räume		Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)		Nutzfläche in m <sup>2</sup>	
15							
16							
17							
18							
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>					62	

## Zu der Zeile 10

Gehören zum Grundstück eine oder mehrere Garagen- oder Tiefgaragenstellplätze, ist hier die entsprechende Anzahl einzutragen.

Stellplätze im Freien und in Carports sind nicht anzugeben.

Zu der Doppelhaushälfte gehört im Beispiel eine Garage. In Zeile 10 ist eine „1“ einzutragen.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	16 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1		
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	32 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	42 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	52 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<del>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</del>				
Laufende Nummer				
Lage der Räume				
Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)				
Nutzfläche in m <sup>2</sup>				
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Zu den Zeilen 11 - 14

Sie benötigen die Wohnfläche des Gebäudes. Die Wohnfläche finden Sie z. B.

- im Kauf- oder Schenkungsvertrag,
- im Mietvertrag,
- in den Bauunterlagen,
- in den Unterlagen der Gebäudeversicherung

Wenn Sie die Wohnfläche nicht genau ermitteln können, können Sie diese schätzen.

# Anlage Grundstück – Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert				31
7	Laufende Nummer des Gebäudes	0 0 1		
8	Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.	13 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	14 1 9 8 2
9	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	15 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr	16 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	71 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1		
<b>Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen</b>				
Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.				
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).				
11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m <sup>2</sup>	31 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	32 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m <sup>2</sup> bis unter 100 m <sup>2</sup>	41 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	42 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m <sup>2</sup> und mehr	51 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	52 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1 2 0
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	mit einer gesamten Wohnfläche in m <sup>2</sup>	22 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)</b>				
	Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m <sup>2</sup>
15				
16				
17				
18				
19	Summe der Nutzflächen in m <sup>2</sup>			62 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Zu den Zeilen 11 - 14

Es wird zwischen drei Kategorien von Wohnungsgrößen unterschieden:

- kleiner als 60 m<sup>2</sup>
- 60 m<sup>2</sup> bis unter 100 m<sup>2</sup>
- 100 m<sup>2</sup> und größer

Es ist zudem die Anzahl der Wohnungen im Gebäude einzutragen.

Im Beispielsfall gibt es eine Wohnung (Einfamilienhaus) mit einer Wohnfläche von 120qm.

Diese Werte sind in Zeile 13 (Wohnungen mit 100qm und mehr) einzutragen.



# Anlage Grundstück – Angaben bei Nichtwohngrundstücken

Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert										32									
20	Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudeteils																		
	(Lageplan-)Nummer		Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)		Baujahr		Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr		Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr										
21	10		12		20	J	J	J	J	21	J	J	J	J	22	J	J	J	J
22	Bruttogrundfläche in m <sup>2</sup>				davon für den Zivilschutz in m <sup>2</sup>														
	30		41																

Der zugrunde liegende Beispielsfall betrifft ein Wohngrundstück, welches im Ertragswertverfahren zu bewerten ist. Daher sind an dieser Stelle keine Eintragungen vorzunehmen.

Hinweis: An dieser Stelle sind auch dann keine Eintragungen erforderlich, wenn zum Grundstück eine Garage gehört. Diese ist nur in Zeile 10 auf der Anlage Grundstück einzutragen.

# Anlage Grundstück – Sonderfälle

Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum		13
36	Bei neu begründetem Wohnungs- oder Teileigentum: Antrag auf Neueintragung wurde beim Grundbuchamt eingereicht am	25 T T M M J J J J
Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden		
37	Es wurde ein Erbbaurecht bestellt.	23 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
38	Es sind Gebäude auf fremdem Grund und Boden errichtet worden.	24 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
<b>In Fällen der Zeilen 37 und 38: Name und Anschrift des/der Erbbaurechtspflichtigen oder des (wirtschaftlichen) Eigentümers/der (wirtschaftlichen) Eigentümerin des Gebäudes auf fremdem Grund und Boden</b>		
39	Vorname	
40	Name/Firma	
41	Straße	
42	Hausnummer	Hausnummerzusatz Adressergänzung
43	Postleitzahl	Postfach Ort
44	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	Land (bei Auslandsanschrift)

Im Beispielsfall handelt es sich nicht um neu begründetes Wohnungs- oder Teileigentum (Eigentumswohnungen), nicht um ein Erbbaurecht und nicht um ein Gebäude auf fremdem Grund und Boden.

An dieser Stelle sind keine Eintragungen vorzunehmen.

# Ihre Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Ihre Erklärung ist nun fertig und kann an das Finanzamt, in dessen Bezirk Ihr Grundbesitz belegen ist, verschickt werden.

Auf der Internetseite des Finanzministeriums [www.schleswig-holstein.de/grundsteuer](http://www.schleswig-holstein.de/grundsteuer) können Sie im Servicebereich zum Thema „Wie kann ich meine Erklärung abgeben?“ die Kontaktdaten Ihres zuständigen Finanzamtes ermitteln:

Hier können Sie die Kontaktdaten Ihres zuständigen Finanzamtes ermitteln. Geben Sie einfach die Gemeinde oder die Postleitzahl ein, wo Ihr Grundstück liegt:

Finanzamtssuche:

z.B. 24161 oder Rade

**Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts**

1 auf den 1. Januar 2022  
Altkontext/Steuernummer ohne Sonderzeichen  
 2 8 0 1 2 3 5 6 7 8 9

3 **K i e l** 2022BUAGW1011

**Angaben zur Feststellung** 13

Grund der Feststellung  
 11 1 1=Hauptfestlegung 2=Nebenfestlegung 3=Artfortschreibung 4=Wertfortschreibung 5=Art- und Wertfortschreibung Art der wirtschaftlichen Einheit  
 10 2 1= unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 2= bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 3= Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

**Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft** 11

24 **D ü s t e r n b r o o k e r W e g**  
 Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben  
 25 6 4 26 31  
 Postleitzahl Ort  
 21 2 4 1 0 5 22 **K i e l**

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere  
 8 heberechtigte Gemeinden? 90 1=Ja

**Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens** 33

Gemarkung  
 9 11 **K i e l - P**

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m <sup>2</sup>	
12	1 2 3 4	13	1 9	14 3 5 15	16 5 5 0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		enthalten in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17	1 0 0 0 0	18	1	1	

Gemarkung  
 12 11 **K i e l - P**

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m <sup>2</sup>	
13	1 2 3 4	13	1 9	14 3 6 15	16 2 5 0
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		enthalten in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17	1 0 0 0 0	18	5	1	

Gemarkung  
 15 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m <sup>2</sup>	
16	13	14	15	16	
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		enthalten in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
17		18			

Gemarkung  
 18 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m <sup>2</sup>	
19	13	14	15	16	
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner		enthalten in	1=erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2=zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3=beiden Flächen
20		18			

21 Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt. 1=Ja

2022BUAGW1011 - November 2021 - 2022BUAGW1011